

## Systemnutzungsentgelte für Strom wurden angepasst

Die aktuellen Netznutzungsentgelte für 2021 bringen unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Netzbereichen und Netzebenen.

Durch das Netznutzungsentgelt werden dem Netzbetreiber die Kosten für die Errichtung, den Ausbau, die Instandhaltung und den Betrieb des Netzsystems abgegolten. Die Netztarife werden jährlich vom Energieregulator festgelegt. Im Schnitt entfallen je rund ein Drittel der Stromrechnung auf die Netzentgelte, auf den Energiepreis sowie auf Steuern und Abgaben.

### Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2021 - BGBl. II Nr. 578/2020 vom 18.12.2020

Die Netzentgelte für Strom wurden mit Jänner 2021 erhöht. Unter gemeinsamer Betrachtung der Netznutzungs- und Netzverlustentgelte ergeben sich im Österreichschnitt ab 2021 um etwa 4,1 Prozent höhere Stromnetzentgelte für Industrie, Haushalt und Gewerbe. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh fällt die Netzkostenerhöhung mit 4,4 Prozent etwas höher aus und beträgt rund 10 Euro pro Jahr.

Allerdings zeigen sich regional durchaus unterschiedliche Veränderungen. Diese lassen sich im Wesentlichen auf eine unterschiedliche Investitionstätigkeit der Netzbetreiber für die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes und Investitionen für neue Aufgaben wie Smart Metering sowie auf ein geringeres Wachstum der Abgabemengen zurückführen, welches die Preise ebenfalls maßgeblich beeinflusst. Die Netzverlustentgelte reduzieren sich in allen Netzbereichen aufgrund der gesunkenen Energiepreise an den Strombörsen und dämpfen damit den Kostenanstieg aus dem Netznutzungs-entgelt. Lediglich in den Netzbereichen Klagenfurt und Linz kommt es zu geringfügigen Senkungen bei den Netzentgelten.

Die Netztarife werden jährlich vom Strom- und Gasregulator festgelegt. Im Schnitt entfallen rund 30 Prozent der Stromrechnung auf die Stromnetzentgelte, den Rest machen der Energiepreis sowie Steuern und Abgaben aus.

Eine grafische und tabellarische Zusammenfassung finden Sie unter: [Die Strom-Netzentgelte 2021 im Detail](#)

### Neues Berechnungstool für Netznutzung, Ökostrom und sonstige Abgaben

Die WKO Oberösterreich bietet zur Abschätzung der jährlichen Veränderung der Strom-Systemnutzungskosten, der Ökostrom-Förderbeiträge sowie der KWK-Pauschale und der Elektrizitätsabgabe ein [neues Berechnungstool](#) an.

Damit können Unternehmen die Kostenentwicklung seit 2013 bezogen auf ihren tatsächlichen Stromverbrauch berechnen. Gleichzeitig können die aktuellen und künftigen Netzkosten bei einem allfälligen Netzebenenwechsel abgeschätzt werden.

Wie funktioniert?

- 1. EXCEL-Tool downloaden**
  - Bei Bedarf die Meldung „Bearbeitung aktivieren“ bestätigen
- 2. Dateneingabe**
  - Im Folder „Dateneingabe“ Bundesland auswählen
  - Im Bereich „Tarif 1“ das Jahr sowie Netzebene für Systemnutzungsentgelt und Netzverluste auswählen
  - Leistungsbezug und Verbrauchsdaten für Sommer/Winter sowie für Tag-/Nachtstrom eingeben
  - Höhe des Messentgeltes eingeben und Verrechnungsperiode auswählen
  - Anzahl der Zählpunkte eingeben
  - Im Bereich „Tarif 2“ Jahr und/oder Netzebene für Systemnutzungsentgelt und Netzverluste ändern
- 3. Detailauswertung**
  - Im Folder „Netz- und Ökostromkosten“ finden Sie die detaillierten Berechnungsgrundlagen samt der Differenz zwischen Tarif 1 und Tarif 2 in absoluten Euro-Beträgen und Prozent
- 4. Zusammenfassung**
  - Im Folder „Grafik Netz- und Ökostromkosten“ finden Sie die tabellarisch und grafisch aufbereitete Kostenentwicklung

Neben den aktuellen Strompreisangeboten können die Systemnutzungstarife auch mit dem Strom- und Gasarifkalkulator der Energie-Control im Detail ermittelt werden.

Stand: 20.04.2021